

Und jährlich grüßt das Murmeltier...

Freiwillige Feuerwehr Cronenberg

Der Cronenberger Löschzug hat am Freitagabend zu seiner Jahreshauptversammlung in das mangelbehaftete Gerätehaus an der Kemmannstraße eingeladen und die Zusammenkunft ließ den Beigeschmack von einem Déjà-vu zurück.

Wenn der Oberbürgermeister seine Präsenz schon mit der Gedrungenheit eines schlechten Gewissens erklärt, wird es auffällig. Es fiel ihm auch sichtlich schwerer über die Zwischenrufe des Unmuts bei seinem Grußwort hinweg zu lächeln. Der alljährliche Hintergrund - der mehr als notwendige Neubau einer Wache. Energisch, aber irgendwie nicht zu Ende gedacht,

widmete sich Bürgermeister Spiecker des Themas: „Ich gebe Ihnen ein Versprechen, aber ich weiß nicht, ob ich es halten kann...“, womit er seine Bemühungen für einen Baubeginn 2024/25 darstellte. Ein Grußwort von Bill Murray hätte an dieser Stelle auch nicht mehr überrascht. Es bleibt festzuhalten, dass sich die Aussichten derzeit besser zeigen als seit vielen Jah-

ren. Ein Grundsatzbeschluss soll der Bezirksvertretung am Mittwoch vorliegen. Bezüglich der Einsätze war 2022 für den Löschzug ein ruhiges Jahr, in dem der Betrieb wieder umfanglich aufgenommen werden konnte. Auch der Förderverein hat sich mit verschiedenen Anschaffungen erneut verdient gemacht.



Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Ehrungen und Beförderungen vollzogen werden.



„Die Sudbürger“ konnten aus dem Erlös des Osterfeuers eine Spende in Höhe von 500 Euro für die Jugendfeuerwehr überreichen.